

Billigzahnkliniken und Discount-Zahnarztpraxen

Sogenannte „Low-cost“-Kliniken oder Discount-Zahnarztpraxen sind im Trend, sie versprechen unkomplizierten Zugang für Patienten und billige Zahnbehandlungen. Doch ist billig auch günstig? Wer mit einem tiefen Taxpunktwert wirbt, korrigiert nicht selten bei der Taxpunktzahl oder mit Überversorgung der anvertrauten Zähne. Hinschauen und vergleichen lohnt sich: So hat die Walliser SSO-Sektion nachgewiesen, dass die Sdent-Kliniken keineswegs so günstig sind, wie sie selber behauptet. Ein 2008 gemachter Vergleich der verrechneten Leistungen für Schulzahnpflege zeigt, dass die Sdent-Praxis in Sierre um 45% teurer war als die Schulzahnklinik in Sion. Das Argument billiger Zahnbehandlungen garantiert offenbar noch keinen Publikumserfolg: Die Zahnarztkette McZahn, welche Deutschland und die Schweiz mit Billigbehandlungskliniken überziehen wollte, musste im Oktober 2008 Insolvenz erklären.

Argumentarium

Die SSO sollte auf die Ankündigung von Zahnarztzentren zurückhaltend reagieren – auch dann, wenn diese aggressiv auftreten. Die eigenen Stärken betonen, nicht die Konkurrenz schlecht machen, lautet das Prinzip. SSO-Zahnärzte haben die Argumente auf ihrer Seite:

1. SSO-Zahnärzte geniessen einen guten Ruf – über 90% der Patienten sind mit ihnen „völlig zufrieden“ (Ergebnis Publikumsumfrage Demoscope aus dem Jahr 2000, bestätigt durch die PULSUS-Umfrage 2007: 95% der Patienten sind mit ihrem Zahnarzt zufrieden).
2. SSO-Zahnärzte gehören durch ihre Aus-, Weiter- und Fortbildung zu den besten der Welt.
3. SSO-Zahnärzte bieten faire Tarife und eine hohe Behandlungsqualität.
4. SSO-Zahnärzte arbeiten in der Regel mit lokalen Zahntechnikern zusammen – dies garantiert ein hohes technologisches Know-how und grosse Sorgfalt der Behandlung. Bei Korrekturen / Anpassungen ist rasche Hilfe möglich.
5. SSO-Zahnärzte sprechen die gleiche Sprache wie der Patient, kennen ihr persönliches Umfeld sowie lokale Eigenheiten – dies gewährleistet eine individuelle Betreuung.
6. SSO-Zahnärzte sind zuverlässige und langfristige Ansprechpartner für ihre Patienten – sie kennen keinen „Fließband-Service“ mit häufig wechselnden Behandlern.
7. SSO-Zahnärzte sind auch dann noch da, wenn nach Zahnbehandlungen Probleme auftreten und weitere Massnahmen nötig werden – in Zahnarztzentren arbeiten viele temporär tätige Zahnärzte (zum Beispiel deutsche Dreimonatsdienstleister), die oft unauffindbar sind, wenn der Patient Nachbesserungen oder Haftpflichtansprüche geltend machen will.
8. SSO-Zahnärzte bieten eine transparente zahnärztliche Rechnungsstellung – bei grösseren Sanierungen hat der Patient die Möglichkeit, Kostenschätzungen mit unterschiedlichen Behandlungsplänen einzuholen.
9. SSO-Zahnärzte (und nur sie) bieten im Falle von Differenzen zwischen Zahnarzt und Patient ein Schlichtungsverfahren durch die zahnärztlichen Begutachtungskommissionen an.
10. SSO-Zahnärzte folgen in ihrem Handeln einer Ethik, die das gesundheitliche Wohl des Patienten in den Vordergrund stellt.
11. SSO-Zahnärzte behandeln ihre Patienten zahnmedizinisch und wirtschaftlich zweckmässig.
12. SSO-Zahnärzte sorgen für einen regional organisierten zahnärztlichen Notfalldienst – dies gewährleistet rasche und unkomplizierte Hilfe bei Zahnnotfällen.
13. SSO-Zahnärzte sind der Vermeidung von Krankheiten verpflichtet – vorbeugen ist besser als heilen! Sie engagieren sich durch Prophylaxekampagnen und Instruktion in der zahnärztlichen Praxis umfassend für die orale Gesundheit ihrer Patientinnen und Patienten. Zum Vorteil des Patienten: Dies ist wesentlich kostengünstiger als teure Reparaturen.
14. SSO-Zahnärzte engagieren sich darüber hinaus für die Schulzahnpflege, welche jedem Kind die Möglichkeit gibt, durch gute Mundhygiene Zahnerkrankungen zu vermeiden.